

Übersicht

Vorwort	V
Übersicht	VII
Inhalt	IX
Literatur	XVII
Materialien	XXXVII
Abkürzungen	XXXIX

Einleitung	1
-------------------------	----------

Teil 1: Begriff und Abgrenzungen	3
§ 1 Begriff der Rechnungsstellung	3
§ 2 Abgrenzungen	11

Teil 2: Rechtswirkungen der Rechnungsstellung im Allgemeinen ...	15
§ 3 Vorbemerkungen	15
§ 4 Wirkung auf die Entstehung einer Forderung	18
§ 5 Wirkung auf den Umfang einer Forderung	22
§ 6 Wirkung auf die Fälligkeit einer Forderung	24
§ 7 Wirkung auf die Verjährung einer Forderung	33
§ 8 Wirkung auf den Schuldnerverzug	54
§ 9 Bindungswirkung der Rechnungsstellung	92

Teil 3: Wirkungen ausgewählter Zusatzerklärungen	95
§ 10 Angabe von Kontodaten	95
§ 11 Angabe von Zahlungsfrist oder Zahlungstermin	135
§ 12 Angabe von Rabatt und/oder Skonto	166

Teil 4: Die Seite des Rechnungsadressaten	171
§ 13 Rechtswirkungen des Verhaltens des Rechnungs- adressaten	171
§ 14 Rückforderungsanspruch des Rechnungsadressaten bei Überzahlung?	179
§ 15 Anspruch auf Rechnungsstellung?	182

Teil 5: Ergebnisse	189
Begriffliches	189
Rechtswirkungen der Rechnungsstellung im Allgemeinen	189
Wirkungen ausgewählter Zusatzerklärungen	192
Die Seite des Rechnungsadressaten	199

Inhalt

Vorwort	V
Übersicht	VII
Inhalt	IX
Literatur	XVII
Materialien	XXXVII
Abkürzungen	XXXIX

Einleitung	1
-------------------------	----------

Teil 1: Begriff und Abgrenzungen	3
§ 1 Begriff der Rechnungsstellung	3
I. Im Obligationenrecht	3
II. Im allgemeinen Sprachgebrauch und in der Lehre	4
III. Im hier verstandenen Sinn	4
A. Erklärung	5
B. Erklärender und Erklärungsadressat	6
C. Erklärungsinhalt: Aufforderung zur Leistung von Geld	7
1. Leistungsobjekt: Geld	7
2. Leistungsumfang: Nennwert	9
3. Leistungshandlung: Verschaffen von Geld	10
4. Leistungsgrund: Forderung	11
§ 2 Abgrenzungen	11
I. Rechnungslegung	11
II. Abrechnung	12
III. Schuldanerkennung	13
IV. Quittierung	13
V. Klage und Schuldbetreibung	14

Teil 2: Rechtswirkungen der Rechnungsstellung im Allgemeinen	15
§ 3 Vorbemerkungen	15
§ 4 Wirkung auf die Entstehung einer Forderung	18
I. Der Begriff der Forderung	18

II. Die Rechnungsstellung als Voraussetzung für die Entstehung einer Forderung?	19
A. Grundsatz	19
B. Ausnahme	20
§ 5 Wirkung auf den Umfang einer Forderung	22
§ 6 Wirkung auf die Fälligkeit einer Forderung	24
I. Der Begriff der Fälligkeit	25
II. Die Rechnungsstellung als Voraussetzung der Fälligkeit?	27
A. Grundsatz	27
B. Ausnahmen	30
1. Parteivereinbarung und hypothetischer Parteiwille ..	30
2. Art. 327c OR – Auslagenersatz des Arbeitnehmers	31
§ 7 Wirkung auf die Verjährung einer Forderung	33
I. Die Rechnungsstellung als Voraussetzung für den Beginn der Verjährung?	33
A. Bei Verjährungsbeginn nach Art. 130 OR	33
1. Grundsatz: Verjährungsbeginn mit Fälligkeit	33
2. Ausnahme: «Kündigung» als fristauslösendes Ereignis	34
a) Zum Begriff der Kündigung nach Art. 130 Abs. 2 OR	34
b) Die Rechnungsstellung als Kündigung	36
B. Bei Verjährungsbeginn nach besonderer Bestimmung	39
II. Die Rechnungsstellung als Verjährungsunterbrechungsgrund?	40
A. Grundsatz: Keine Verjährungsunterbrechung durch Rechnungsstellung	41
B. Parteivereinbarung als Ausnahme?	41
1. Lehre und Rechtsprechung	42
2. Stellungnahme	44
a) Grammatikalische Auslegung	44
b) Systematische Auslegung	45
aa) <i>Normintern</i>	45
bb) <i>Zusammenspiel mit Art. 137 und Art. 138 OR</i> ...	45
cc) <i>Verstoss gegen Art. 129 OR?</i>	47
dd) <i>Verstoss gegen Art. 141 Abs. 1 OR?</i>	48

c) Historische Auslegung	51
d) Teleologische Auslegung	52
e) Ergebnis	53
§ 8 Wirkung auf den Schuldnerverzug	54
I. Begriff und Voraussetzungen des Schuldnerverzugs ...	54
A. Fällige Verbindlichkeit	54
B. Leistungsmöglichkeit	55
C. Mahnung oder Ablauf eines bestimmten Verfalltags	57
1. Die Mahnung im Sinne von Art. 102 Abs. 1 OR	57
2. Der bestimmte Verfalltag nach Art. 102 Abs. 2 OR	59
a) Begriff	59
b) Methode der Festlegung	60
aa) Vereinbarung	60
bb) Kündigung	60
D. Pflichtwidrigkeit der Nichtleistung	61
II. Die Rechnungsstellung als Voraussetzung des	
Schuldnerverzugs?	63
III. Die Rechnungsstellung als Mahnung oder	
Kündigung?	65
A. Lehre und Rechtsprechung	65
B. Stellungnahme	67
1. Vorbemerkung: Die Rechnungsstellung als	
Zahlungsaufforderung	67
2. Zur konkreten Frage	68
a) Allgemeines	68
b) Bei feststehendem Leistungszeitpunkt	69
c) Bei nicht feststehendem Leistungszeitpunkt	71
aa) <i>Die Rechnungsstellung als Kündigung i.S.v.</i>	
Art. 102 Abs. 2 OR	71
(1) <i>Kündigung im engeren Sinn</i>	71
(2) <i>Kündigung im weiteren Sinn</i>	73
bb) <i>Die Rechnungsstellung als Mahnung</i>	74
C. Voraussetzungen an den Inhalt der verzugs-	
begründenden Rechnungsstellung	75
1. Allgemeines	75
2. Ausschluss der Pflichtwidrigkeit bei einem	
Informationsdefizit des Schuldners über die den	
Anspruch begründenden Tatsachen?	77

a) Lehre und Rechtsprechung	77
b) Stellungnahme	79
aa) <i>Zur Pflicht zur oder zum Recht auf Information im Allgemeinen</i>	79
bb) <i>Zum Recht auf Information des Schuldners bei Mahnung oder Eintritt eines bestimmten Verfalltags</i>	85
(1) <i>Mahnung</i>	85
(2) <i>Bestimmter Verfalltag</i>	88
3. Zur Rechnungsstellung im Besonderen	89
§ 9 Bindungswirkung der Rechnungsstellung	92
I. Grundsatz	92
II. Ausnahmen	93
A. Parteivereinbarung	93
B. Festlegung des Umfangs der Forderung durch Rechnungsstellung	93
C. Verstoß gegen Treu und Glauben	93
Teil 3: Wirkungen ausgewählter Zusatzerklärungen	95
§ 10 Angabe von Kontodaten	95
I. Zur Erfüllung im Allgemeinen	96
A. Leistungsinhalt	96
1. Im Allgemeinen	96
2. Bei auf Schweizer Franken lautenden Geldsummensschulden im Besonderen	97
3. Erfüllung bei der Verpflichtung zur Leistung von Buchgeld	102
a) Erfüllung durch Überweisung	103
b) Erfüllung durch Einzahlung	106
B. Leistender und Leistungsempfänger	107
1. Im Allgemeinen	107
a) Leistender	107
b) Leistungsempfänger	108
c) Neutrale Mitwirkende	111
2. Bei Geldsummensschulden	111
a) Im Allgemeinen	111
b) Bei Buchgeld im Besonderen	112

C. Leistungsort («Ort der Erfüllung»)	112
1. Allgemeines	112
a) Begriffliches	112
b) Bestimmung des Leistungsorts	113
c) Bedeutung	113
2. Der Leistungsort bei Geldsummenschulden	114
a) Geldsummenschulden im Allgemeinen	114
aa) Grundsatz: Bringschulden	114
bb) Ausnahme: Schickschulden	117
b) Bei Buchgeld im Besonderen	118
aa) Bringschuld	118
bb) Schickschuld	119
3. Qualifikation der an der Erfüllung Beteiligten	
bei der Leistung von Buchgeld	120
a) Bei Bringschulden (Grundsatz)	120
aa) Überweisung	120
(1) Hausüberweisung	120
(2) Kettenüberweisung	121
bb) Einzahlung	123
b) Bei Schickschulden (Ausnahme)	123
II. Rechtswirkungen der Angabe von Kontodaten	124
A. Leistungsinhalt	124
1. Fall 1: Recht oder Pflicht zur Leistung von Buchgeld	124
2. Fall 2: Ermächtigung oder Verpflichtung zur Zahlung mit Buchgeld	124
a) Grundsatz: Ermächtigung	125
b) Ausnahme: Verpflichtung	128
B. Leistungsort	129
1. Fall 1: Recht oder Pflicht zur Leistung von Buchgeld	130
2. Fall 2: Ermächtigung oder Verpflichtung zur Zahlung mit Buchgeld	132
§ 11 Angabe von Zahlungsfrist oder Zahlungstermin	135
I. Zu den Begriffen der Zahlungsfrist und des Zahlungstermins	135
II. Wirkung auf die Fälligkeit	136
A. Recht zur Festlegung (oder Modifikation) der Fälligkeit durch den Gläubiger	137

B. Die übrigen Fälle	138
1. Ablauf der Zahlungsfrist oder Eintritt des Zahlungstermins vor dem Eintritt der Fälligkeit	138
2. Ablauf der Zahlungsfrist oder Eintritt des Zahlungstermins bei Eintritt der Fälligkeit	138
3. Ablauf der Zahlungsfrist oder Eintritt des Zahlungstermins nach Eintritt der Fälligkeit	139
a) Ansichten in Lehre und Rechtsprechung	139
b) Stellungnahme	140
III. Wirkung auf den Schuldnerverzug	143
A. Standpunkte in Lehre und Rechtsprechung	143
B. Stellungnahme	145
1. Grundsatz: Die Rechnungsstellung mit Zahlungsfrist oder Zahlungstermin als zur Mahnung oder Kündigung taugliche Erklärung	145
2. Rechtsnatur der Rechnungsstellung mit Zahlungsfrist oder Zahlungstermin	145
a) Bei bestimmtem Leistungszeitpunkt	145
b) Bei unbestimmtem Leistungszeitpunkt	147
aa) <i>Die Rechnungsstellung als Kündigung</i>	147
(1) <i>Kündigung im engeren Sinn</i>	147
(2) <i>Kündigung im weiteren Sinn</i>	148
bb) <i>Die Rechnungsstellung als Mahnung</i>	149
cc) <i>Die Rechnungsstellung mit Antrag auf Verabredung eines bestimmten Verfalltags</i>	149
C. Rechtzeitigkeit der Zahlung	150
1. Bei Geldsummenschulden im Allgemeinen	150
2. Bei Buchgeldschulden im Besonderen	152
a) Positionen in Lehre und Rechtsprechung	152
aa) <i>Die Gutschrift auf dem Konto des Gläubigers als massgebender Zeitpunkt</i>	152
bb) <i>Vorverschiebung der Rechtzeitigkeit der Leistung bei Bareinzahlungen am Postschalter</i>	152
cc) <i>Vorverschiebung der Rechtzeitigkeit der Leistung bei Überweisungen</i>	155
(1) <i>Hausüberweisung</i>	155
(2) <i>Kettenüberweisung</i>	156
b) Stellungnahme	157
aa) <i>Die Buchgeldschuld als Bringschuld</i>	157
bb) <i>Die Buchgeldschuld als Schickschuld</i>	161

IV. Wirkung auf die Verjährung	162
A. Beginn und Lauf der Verjährung	162
1. Bei Verjährungsbeginn nach Art. 130 OR	162
a) Kein Recht zur Festlegung (oder Modifikation) der Fälligkeit durch den Gläubiger	162
b) Recht zur Festlegung (oder Modifikation) der Fälligkeit durch den Gläubiger	165
2. Bei Verjährungsbeginn nach besonderer Bestimmung	165
B. Unterbrechung der Verjährung	166
§ 12 Angabe von Rabatt und/oder Skonto	166
I. Zum Begriff des Rabatts und des Skontos	167
II. Wirkung auf die Forderungshöhe	167
III. Wirkung auf den Schuldnerverzug	169
Teil 4: Die Seite des Rechnungsadressaten	171
§ 13 Rechtswirkungen des Verhaltens des Rechnungsadressaten	171
I. Schweigen und Nichtbezahlung	171
A. Zur Schuldanerkennung im Allgemeinen	172
B. Das Schweigen des Rechnungsadressaten als Schuldanerkennung?	174
1. Grundsatz	174
2. Ausnahmen	175
II. Vollständige oder teilweise Bezahlung des geforderten Geldbetrags	176
A. Grundsatz: Schuldanerkennung	176
B. Ausnahmen	177
1. Die Bezahlung als originäres Schuldversprechen	177
2. Die übrigen Fälle	177
III. Teilweise Bestreitung des in Rechnung gestellten Betrags	178
IV. Einzelfrage: Anbringen eines Prüfvermerks bei der Rechnungsstellung in Papierform als Schuldanerkennung?	178

§ 14 Rückforderungsanspruch des Rechnungsadressaten bei Überzahlung?	179
I. Grundsatz	179
A. Anspruch aus Vertrag	179
B. Anspruch aus ungerechtfertigter Bereicherung	180
II. Ausnahmen	181
A. (Konstitutive) Schuldanererkennung	181
B. Verstoss gegen Treu und Glauben	181
C. Verzicht (Aufhebung)	182
§ 15 Anspruch auf Rechnungsstellung?	182
I. Grundsatz	183
II. Ausnahmen	184
III. Einzelfrage: Anspruch auf Rechnungsstellung in Papierform?	184
A. Grundsatz	185
B. Ausnahme	186
C. Folgefrage: Zulässigkeit kostenpflichtiger Rechnungsstellung in Papierform?	187
Teil 5: Ergebnisse	189
Begriffliches	189
Rechtswirkungen der Rechnungsstellung im Allgemeinen	189
Wirkungen ausgewählter Zusatzerklärungen	192
I. Angabe von Kontodaten	192
A. Allgemeines	192
B. Zu den Rechtswirkungen im Konkreten	194
II. Angabe von Zahlungsfrist oder Zahlungstermin	195
III. Angabe von Rabatt und/oder Skonto	199
Die Seite des Rechnungsadressaten	199